



„Grüß Gott, Pfarrer Stefan!“



Blumen für den neuen Pfarrer: Auch die Schwoicher Ministranten hießen Stefan Schantl in Schwoich herzlich willkommen.



Nach der offiziellen Installierung gab's das obligate Schnapsl. Von links: Dechant Theo Mairhofer, Bgm. Hermann Ritzer aus Bad Häring, Pater Andreas Hasenburger von der Wallfahrtskirche Kleinholz, Pfarrer Stefan Schantl, Vizebgm. Franz Seil aus Kirchbichl, Bgm. Josef Dillersberger und PGR-Obmann Josef Tischler.

Der Pfarrverband Kirchbichl-Bad Häring-Schwoich hat einen neuen „Chef“: MMag. Stefan Schantl hat die schwierige Aufgabe von seinem Vorgänger Stano Gajdoš übernommen. In Schwoich wurde der Geistliche am 8. Dezember offiziell installiert.


Gemeinde- und Vereinsvertreter, Musikkapelle und Schützenkompanie bereiteten dem neuen Pfarrer am Dorfplatz einen landesüblichen Empfang, nach der obligaten Schlüssel-Übergabe wurde Stefan Schantl dann im Rahmen eines

Festgottesdienstes von Dechant Mag. Theo Mairhofer aus Wörgl offiziell als Pfarrer in Schwoich installiert.

PGR-Obmann Josef Tischler hieß den Priester im Namen der Pfarrgemeinde herzlich willkommen, Bgm. Josef Dillersberger sprach in seiner Begrüßung auch die neue Organisationsstruktur an: „Wir alle müssen die sogenannten Pfarrverbände wohl akzeptieren! Ich sehe darin jedoch auch eine Chance, weil es in Zukunft jetzt mehr auf die einzelne Christin, auf den Christen ankommt. Und wir nehmen

diese Herausforderung an.“ Das tut auch Stefan Schantl. Der 44-jährige geht seine neue Aufgabe mit Freude und Zuversicht, aber auch mit Demut an: „Ich komme nicht als Pfarrherr, sondern ich komme, um euch zu dienen und mit euch ein Stück des Weges zu gehen.“ Die neue Struktur werde auch so manche Veränderung mit sich bringen, aber gemeinsam werde man künftig an guten Lösungen arbeiten. Stefan Schantl wurde 1974 in Freiburg im Breisgau geboren. Nach Abschluss des Gymnasiums nahm

er in Karlsruhe ein Wirtschaftsstudium auf, übersiedelte aber dann nach Feldkirch, um von dort aus in Liechtenstein Philosophie zu studieren. 2002 trat er in das Priesterseminar ein, am 28. Juni 2008 wurde er im Salzburger Dom zum Priester geweiht. Danach war Schantl drei Jahre als Kooperator im Pfarrverband Tamsweg eingesetzt und von 2011 bis 2018 Pfarrprovisor in Schleedorf. Neben seinem Priesterberuf absolviert er ein Doktoratsstudium an der Hochschule für Philosophie der Jesuiten in München.



Gemeinderat und Bürgermeister wünschen allen Schwoicherinnen und Schwoichern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Der Pfarrverband Kirchbichl, Bad Häring, Schwoich hat wieder einen Pfarrer! Mag. Stefan Schantl wird künftig zusammen mit Kaplan Dr. Binu John und Diakon Mag. Franz Reinhartshuber die Katholiken unseres Pfarrverbandes betreuen. Wir haben Pfarrer Schantl am 8. Dezember mit einem landesüblichen Empfang in Schwoich begrüßt. Herr Pfarrer, herzlich willkommen!

Gesicherte Finanzlage

Im Rahmen der alljährlichen Gemeindeversammlung konnte ich Anfang Dezember Rechenschaft über das zu Ende gehende Jahr abgeben (Seite 3). Trotz kostenintensiver Kanalprojekte (Höhe, Moosham) und deutlicher Ausgabensteigerungen, besonders im Gesundheits- und Sozialbereich, werden wir das Jahr wieder positiv abschließen. Daher können wir die nächsten Projekte aus einer gesicherten Finanzlage und mit einer geringen Verschuldung angehen.

Großprojekt Kindergarten

Die Planung für 2019 ist abgeschlossen, das Budget soll vom Gemeinderat am 17. Dezember beschlossen werden. Es wird ein Rekordbudget, denn der Kindergartenbau bedarf großer finanzieller Anstrengungen. Der Finanzbedarf liegt bei netto 3,5 Millionen Euro. Ohne Unterstützung des Landes Tirol, bei dessen Entscheidungsträgern ich mich herzlich bedanke, könnte unsere Gemeinde dieses Großprojekt nicht realisieren.

Das Projekt „Stöffl-Siedlung“

...wurde im Lauf des Jahres so weit vorangetrieben, dass sich jetzt Interessenten bzw. Bewerber anmelden und darauf warten, dass ihnen ein Grundstück zugeteilt wird. Mit der Vergabe durch den Gemeinderat ist im Frühjahr zu rechnen, der Baubeginn ist im Herbst 2019 geplant (siehe auch Bericht auf Seite 5).

Verkehrsmaßnahmen

Der Verkehrsausschuss beschäf-

tigt sich schon seit einigen Jahren unter Beiziehung eines Sachverständigen mit einem Verkehrskonzept für unsere Gemeinde, das 2019 realisiert werden soll. Ein wesentlicher Punkt ist die Einschränkung des Pkw-Verkehrs am Dorfplatz. Dieses Problem wurde zwischenzeitlich wohl gelöst. Am Dorfplatz gibt es in der Zeit von 07-08.30 Uhr ein Parkverbot (das Halten zum Abgeben der Kinder im Kindergarten und in der Kinderkrippe ist natürlich gestattet). Außerdem ist – zu jeder Tageszeit – das Halten und Parken auf dem „Mittelstreifen“ verboten. Zusätzlich wird im Frühjahr 2019 ein ausgeschilderter sog. „Mitarbeiter-Parkplatz“ für 13-15 Pkw in unmittelbarer Schulnähe errichtet, der nachmittags und abends auch als zusätzlicher Parkplatz zur Verfügung steht.

Jugendtreff: Eine Bitte an die Eltern

Seit über 20 Jahren gibt es unseren Jugendtreff, der von Ehrenamtlichen betreut wird und je-



Foto: R. Möllinger

den Samstag von 18-22 Uhr geöffnet ist. Aus gegebenem Anlass bitten wir dringend, dass die Eltern ihren Kids einschärfen, sich im Jugendtreff aufzuhalten und ihr Zusammentreffen nicht ohne das Wissen der Erziehungsberechtigten in die Umgebung oder ins Gasthaus verlagern.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019!

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Bezirks-Landjugend holte Gold



„Wir sind sehr stolz auf unser gelungenes Projekt“, freut sich der Schwoicher Bezirksobmann Martin Strasser gemeinsam mit Gebietsleiterin Silvia Feichtner (Mitte) und Geschäftsführerin Theresa Kaindl.

„Best.Of18“ hieß es Ende November im Salzburg Congress, als der Landjugend-Award für die innovativsten und nachhaltigsten Projekten Österreichs verliehen wurde. Die JB/LJ Bezirk Kufstein machte den Verzicht auf Einweg-Plastikbecher zum Thema. „Öfter füllen statt vollmüllen“ heißt das Projekt, bei dem eigens entworfene Mehrwegbecher aus Hartplastik verkauft werden. Die Einnahmen

werden an heimische Familien aus dem Bezirk gespendet. Mit viel Herzblut, Kreativität und Teamgeist wurde das Konzept zu einem großen Erfolg: Der JB/LJ Kufstein wurde beim „Best.Of18“ vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus eine Goldmedaille verliehen! Die Becher können übrigens jederzeit bei der Landjugend bestellt werden.

ISOLED spendet für Sozialfonds



Geschäftsführer Ing. Hacudar Oytan, Gattin Melinda und Mag. Stefan Wurnig überreichten den Spendenscheck an Bgm. Dillersberger.

Über eine noble Spende freut sich die Gemeinde Schwoich: Die Firma ISOLED verzichtet heuer auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und bringt stattdessen 5.000 Euro in den Schwoicher Sozialfonds ein. Geschäftsführer Ing. Hacudar Oytan überreichte den Scheck Anfang Dezember an Bgm. Josef Dillersberger, der sich im Namen der Gemeinde herzlich für die Spende bedankte.

Das Unternehmen ist 2016 nach Schwoich ins Gewerbegebiet Egerbach übersiedelt. ISOLED betreibt einen weltweiten Handel mit Beleuchtungskörpern- und systemen aller Art und bietet zukunftsweisende LED Lichtlösungen und intelligente Beleuchtungskonzepte. Allein in Schwoich beschäftigt man mittlerweile 60 Mitarbeiter (30 weitere in Deutschland und Ungarn).

Rekordbudget wächst 2019 auf über 8 Millionen Euro

Zahlen, Fakten, Pläne – die Gemeindeversammlung am 3. Dezember bot Bgm. Josef Dillersberger wieder Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben zu geben.

Das Budget der Gemeinde macht einen kräftigen Sprung nach oben: 5,93 Mio. Euro waren für heuer veranschlagt, 8,06 Mio. sind es für das Jahr 2019. Hauptgrund: Der Neubau des Kindergartens steht an!

Mit 3,8 Mio. Euro ist der Großteil des Gesamtbudgets im ordentlichen Haushalt fix gebunden, lediglich über € 623.000 (16%) kann Schwoich frei verfügen.

€ 842.000 hat die Gemeinde heuer an eigenen Steuern eingenommen, für 2019 sind € 870.500 eingeplant (davon € 660.000 Kommunalsteuer). An Abgabenertragsanteilen fließen 2019 rund € 2,27 Mio. nach Schwoich.

Niedrige Verschuldung

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde beträgt nach wie vor niedrige 17% (der Bezirkschnitt liegt bei 23%, der Landesschnitt bei 30%). Schwoich gehört damit zu den 69 gering verschuldeten Gemeinden Tirols.

In Schwoich freut man sich auch über ein gutes Zeugnis für die eigene Finanzkraft: In einem vom Gemeindemagazin „public“ veröffentlichten Bonitäts-Ranking für 250 österreichische Kommunen landete Schwoich auf dem hervorragenden Platz 44.

Klimabonus

Schwoich ist seit 2013 Klimabündnis-Gemeinde und seit heuer auch Teil des Verbandes der Tiro-



Ein echter Höhepunkt im Jahr 2018 war die Rad-Weltmeisterschaft, die die besten Radsportler der Welt an vier Tagen durch Schwoich führte. Nach Innsbruck stellte unsere Gemeinde übrigens die meisten Streckenposten: An jedem der vier Tage standen in Schwoich über 60 Personen im Einsatz, die von Sportreferent Hubert Ritzer koordiniert wurden.

ler e5-Gemeinden. Seit 2011 bereits fördert die Gemeinde über den sogenannten „Klimabonus“ Anschaffungen im Energiebereich. So wurden in den letzten acht Jahren Solar- und Photovoltaik-Anlagen mit rund 37000 Euro unterstützt, der Kauf von E-Bikes sogar mit 36.872 Euro und sieben E-Fahr-

zeuge mit 1.750 Euro. Die „hauseigene“ PV-Anlage am Dach der Volksschule hat seit 2014 übrigens bereits 180.000 kWh produziert. 2018 wurde der Bau des Oberflächenwasserkanals „Moosham“ abgeschlossen und auch der neue Kanal „Äußere Höhe“ ist mittlerweile in Betrieb.

Baubeginn für den Kindergarten
Dillersberger skizzierte auch die Vorhaben im kommenden Jahr: Wichtigstes Projekt ist natürlich der Bau des neuen Kindergartens. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3,5 Mio. Euro, wobei allerdings von Land und Bund entsprechende Förderungen vorgesehen sind. Baubeginn ist im Frühjahr, die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

Das Siedlungsprojekt...

... auf den „Stöfl-Gründen“ in Sonnendorf nimmt konkrete Formen an (siehe Bericht auf Seite 5).

Im Eiberg Zementwerk...

... geht eine Ära zu Ende. Mit Ende des Jahres wird die Zementproduktion komplett eingestellt und nach Rohrdorf verlegt. Die Steinbrüche Schmiedl und Matzing werden weiter betrieben, im Werksgelände werden Anlagen geschleift, die freien Flächen sollen anderweitig genutzt werden.

Die Radwegverbindung Söll-Schwoich-Kufstein...

...steht vor der Fertigstellung, im Frühjahr soll der Weg asphaltiert werden, dann ist für den 13. Juli eine große Eröffnungsfest geplant.

Ein Schwoicher Verkehrskonzept...

... soll 2019 realisiert werden. Es geht vor allem um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, Schaffung von Parkmöglichkeiten und um die Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum.

Die größten Ausgabe-Posten

Betriebsaufwand		Kindergarten:	€ 390.000.-
BKH Kufstein:	€ 154.000.-	„Raupeleinchen“:	€ 20.000.-
Tiroler		Neue Mittelschulen	
Gesundheitsfonds:	€ 395.100.-	Kufstein und Wörgl:	€ 93.000.-
Behinderten- und		Musikschule:	€ 63.000.-
Sozialhilfebeitrag:	€ 317.700.-	Radweg Söll-Schwoich-Kufstein	
Jugendwohlfahrt:	€ 50.400.-	€ 80.000.- Förderung (60%)	
Rettung/Notarzt:	€ 22.400.-	Betriebsabgang Altenwohn-	
Mobile Dienste:	€ 38.400.-	heim-Innpark:	€ 22.000.-
Wasserversorgung:	€ 188.000.-	Recyclinghof:	€ 30.000.-
Abwasserverband:	€ 120.000.-	Asphaltierungs- und Ausbes-	
Volksschule:	€ 178.400.-	serungsarbeiten:	€ 120.000.-

Brand im Hackschnitzel-Heizwerk

Zu einer brenzligen Situation kam es am 30. Oktober im Hackschnitzel-Heizwerk der Gemeinde Schwoich. In der Anlage war ein Brand entstanden, der zum Glück rasch entdeckt wurde. „Durch das blitzschnelle Eingreifen unserer

Feuerwehr konnte größerer Schaden gottlob verhindert werden, auch eine Gefahr für die Schule bestand zu keinem Zeitpunkt“, berichtet Bgm. Josef Dillersberger. Die Anlage war nach einigen Tagen schon wieder in Betrieb.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-10 oder 0664/381 7766
j.dillersberger@tirol.com
buergermeister@schwoich.at



Mitarbeiter-Jubiläumsfeier im Autohaus Schuler

Zwei langjährige Mitarbeiter konnte das Schwoicher Autohaus Schuler vor kurzem für ihre Treue zum Unternehmen auszeichnen. Im Rahmen einer Feier bedankte sich die Familie Schuler bei Josef Standl für seinen Einsatz und bereits 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Georg Bichler verbrachte sein gesamtes Berufsleben (46 Jahre von der Lehre bis zur Pensionierung!) im Autohaus Schuler. Das gesamte Team bedankte sich bei Georg Bichler für den unermüdlichen Einsatz sowie die langjährige Treue zur Firma und gratulierte gleichzeitig zur Pensionierung.

Die Ehrenurkunden an die Jubilare wurden von LA Barbara Schwaighofer (Wirtschaftskammer) und Mag. FH Christian Larch (Arbeiterkammer) überreicht.



Im Bild von links: Mag. FH Christian Larch, Josef Standl, Gaby und Hermann Schuler, Sandra und Harald Schuler, Georg Bichler und LA Barbara Schwaighofer.

Foto: SCHULERauto.at

Schwoich ist „e5-Gemeinde“

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. „50 Tiroler Gemeinden nehmen derzeit am Programm teil. Damit unterstreichen sie ihre Bemühungen, die Energieeffizienz zu erhöhen und verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen. Gemeinsam arbeiten wir so an der Energieunabhängigkeit Tirols“, würdigte LHStv. Josef Geisler bei einer gemeinsa-

men Feier den Beitrag der Gemeinden. Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf halbieren und die Energieversorgung auf heimische, erneuerbare Energieträger umstellen. In diesem Jahr wurden vier neue Gemeinden aufgenommen: „Neben Axams, Innervillgraten, Jenbach ist nun auch Schwoich Teil der e5-Familie“, freut sich Bgm. Josef Dillersberger (rechts im Bild).



„Bier des Jahres“ kommt aus Schwoicher Brauerei „Bierol“

Im Hause Bierol fliegen die Bierkorken! Die junge Brauerei hat vom Restaurantführer Gault Millau die Auszeichnung „Bier des Jahres“ für ihr Imperial Stout „Bombo Claat“ erhalten. Die Freude bei den Schwoicher Brauereisten ist riesig.

Seit 2014 brauen Christoph Bichler, Maximilian Karner und Marko Nikolic am Stöfflhof besondere Bierspezialitäten. Ihre Devise: Ausgefloppt und extravagant darf es sein, aber nie auf Kosten von Rohstoffen und Qualität. Bekannt ist Bierol für hopfenaromatische Pale Ales und IPA's, aber auch für fassgelagerte Biere und komplexe Schwergewichte mit außergewöhnlichen Zutaten. So wie das

diesjährige Bier des Jahres: „Bombo Claat“ – ein Imperial Stout mit Kokos und Kakao. Florian Holzer vom Gault Millau Beer Tasting Department zeigt sich begeistert: „Dieses Imperial Stout ist schlichtweg stark, vollmundig und komplex.“

Ausgeschenkt wurde die Spezialität dann auch direkt im hauseigenen Taproom & Restaurant, das ebenfalls in den Gault Millau aufgenommen wurde – und mit 12,5 Punkten nur um einen halben Punkt an einer Haube vorbeigeschrammt ist! Caroline Bichler hat seit 2016 ihre eigene Gastronomie aufgebaut. Ihr Ziel: hochwertige Biere und die Speisen von Küchenchef Thomas Moser in Einklang zu bringen.



Stolz auf die Auszeichnung von Gault Millau: Die drei Schwoicher Bierbrauer Christoph Bichler, Marko Nikolic und Maximilian Karner (v.l.).

Land fördert begabte Lehrlinge



Von links: WK-Bezirksobmann Martin Hirner, Markus Pöll und Vanessa Lengauer-Stockner (Fa. Frischeis), Carmen Plankensteiner (Fa. Weinbaur), Simon Bär (RB REAL Kufstein) und Vizebgm. Peter Payr.

Am 11. Oktober haben wieder drei junge Schwoicher im Rahmen der Begabtenförderung des Landes Tirol in der Wirtschaftskammer Kufstein gemeinsam mit noch 55 Lehrlingen aus dem Bezirk eine tolle Anerkennung für ihre Leistungen erhalten. Carmen Plankensteiner (Fa. Weinbaur), Vanessa Lengauer-Stockner (Fa. Frischeis) und Simon Bär (RB REAL Kufstein) konnten die Urkunden und Prämien aus der Hand vom ersten Vizepräsidenten des Tiroler

Landtags, Anton Mattle, sowie WK-Bezirksobmann Martin Hirner entgegen nehmen. Die Begabtenförderung beträgt zwischen 50 und 340 Euro und wird an Lehrlinge ab dem zweiten Lehrjahr vergeben. Ausschlaggebend sind das Berufsschulzeugnis, die Beurteilung des Lehrbetriebes sowie hervorragende Leistungen beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer oder eine mit Auszeichnung bestandene Lehrabschlussprüfung.



Sie sind wahrlich ein tierisch köstliches Paar: der Hengst Artus und die Ziege „Meggi“. „Seit ich die Geiß aus dem Zillertal zu uns auf den Hauser-Hof in Schwoich geholt habe, sind die beiden wirklich unzertrennlich“, lacht Besitzer Gidi Payr. Tatsächlich weicht die Ziege ihrem großen Freund den ganzen Tag nicht von der Seite, und auch wenn Gidi seinen Artus zum Ausritt sattelt, steht Meggi schon parat und begleitet die beiden auf Schritt und Tritt. Sehr zur Freude vieler Spaziergänger, denn das ungewöhnliche Gespann ist natürlich ein beliebtes Fotomotiv...

Schwoicher Siedlung soll ein „Leuchtturm-Projekt“ werden

„Stöffweg“ – das ist der offizielle Name der neuen Siedlung, die auf den Stöffl-Gründen in Sonnendorf entstehen wird. Das Interesse bei einem Informationsabend am 7. November war erneut sehr groß.

Etwa 200 Personen waren der Einladung der Gemeinde gefolgt. Sie erhielten von den beteiligten Fachleuten die aktuellen Informationen zu dem Projekt, das auf einer Fläche von 1,3 Hektar 33 Bauplätze vorsieht. Die Hälfte des Grundes kann Besitzer Peter Bichler frei verkaufen, die andere Hälfte stellt bekanntlich der Tiroler Bodenfonds zu günstigen Konditionen zur Verfügung. „Konkret werden das 190 Euro pro Quadratmeter sein“, beantwortete Dr. Reinhard Huber, Chef des Bodenfonds, die zentrale Frage aller Interessenten.

Mittlerweile hat sich auch eine Gesellschaft formiert, die das Projekt als Bauträger abwickeln wird:

Martin Lengauer-Stockner, Christoph Bichler sowie die Architekten Kleboth und Dollnig bilden die sog. „Sonnendorf GmbH“, die die verschiedenen Reihen- und Flex-Häuser (mit bis zu drei Wohneinheiten) errichten wird. Unter dem Motto „Gemeinsam wohnen, gemeinsam leben“ entsteht hier ein integriertes Gesamtkonzept mit klar definierten Bauflächen, Straßen, Wegen und öffentlichen Räumen. Und einer gemeinsamen Energiezentrale, mit der die Niedrigenergie-Häuser versorgt werden. Architekt DI Andreas Kleboth: „Mit diesem Leuchtturm-Projekt wollen wir zeigen wie Wohnen am Land in Zukunft aussehen kann.“

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt im Frühjahr 2019 durch den Gemeinderat. Dieser orientiert sich dabei an einem Kriterienkatalog, in dem Interessenten nach ihren sozialen Bedürfnissen geordnet werden. Der Baubeginn ist im Herbst 2019 geplant.

Raiffeisenbank Schwoich

Ihre Raiffeisenbank Schwoich wünscht frohe Weihnachten!

Viel Glück & Erfolg im neuen Jahr.



Pfarrfest brachte 8.000 Euro für die Schwoicher Kirche

Das Schwoicher Pfarrfest war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Ideales Festwetter lockte hunderte Gäste auf die Kirchgass', wo das große Team rund um Organisator Simon Egerbacher alles für einen geselligen Schwoicher Festtag angerichtet hatte. Gemeinsam freute man sich am Ende über das stolze Ergebnis: 8.000 Euro konnte der Unterstützungsverein für die Pfarrkirche schließlich Ende September als Spende überreichen. Die Obmänner von Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat, Martin Kaindl und Josef Tischler,

nahmen den Scheck entgegen. Die Pfarre kann die Unterstützung zur Zeit gut gebrauchen: Der neue Aufgang zur linksseitigen Empore in der Kirche, diverse Adaptierungsarbeiten und der barrierefreie Zugang zum Pfarrhof haben zuletzt rund 100.000 Euro verschlungen!

Im Bild von links: Josef Steinbacher, Martin Kaindl, Andrea Exenberger, Simon Egerbacher, Theresa Kaindl, Josef Tischler und Stefan Payr bei der Scheckübergabe auf dem neuen Zugang zum Pfarrhof.



Rekord-Ernte: 210.000 kg Obst gepresst!



Die Schallmauer von 200 Tonnen hatten die fleißigen Obstpresser schon am 19. Oktober durchbrochen. Am Ende waren es 210.000 Kilogramm, die beim OGV Schwoich zu 150.000 Liter Apfelsaft verarbeitet wurden.

Das ist ein Rekord für die Ewigkeit! Sage und schreibe 210.000 Kilogramm Obst wurden heuer beim Obst- und Gartenbauverein Schwoich angeliefert – das ist fast doppelt so viel wie im bisherigen Rekordjahr 2012! Die fleißige Pressmannschaft hat die Riesemenge zu 150.000 Liter feinstem Apfelsaft gepresst, pasteurisiert oder unbehandelt zu einem gesunden, hochwertigen Lebensmittel verarbeitet.

36 Tage stand das Team dafür im Einsatz, jeden Tag wurden 30 bis 40 Kunden abgefertigt, am Ende hatte Schriftführerin Erna Bichler nicht weniger als 2.220 Arbeitsstunden notiert – alles ehrenamtlich! „So ein Jahr haben wir noch nicht erlebt. Die Natur hat uns heuer mit einem Übermaß an Früchten von höchster Qualität mit sehr intensivem Aroma beschenkt“, zieht auch OGV-Obmann Markus Schellhorn zufriede-

den Bilanz. Und bedankt sich gleichzeitig bei verschiedenen Adressen:

„Beim Press-Team für den ungewöhnlichen Einsatz, bei der Familie Feichtner, die auch gefordert war, das entstandene Geruchsproblem zu bekämpfen, bei der Gemeinde Schwoich, beim Bauhof, den Anrainern und nicht zuletzt danke für das Verständnis der Mitglieder, die etwas länger auf freie Termine warten mussten.“

Nachfolger im „Haus am See“

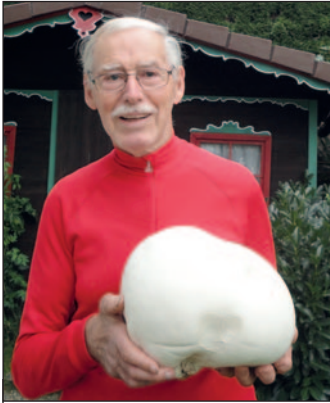
Christian und Gerti Pecha werden ihr „Haus am See“ bekanntlich mit Jahresende schließen. Nun stehen die Nachfolger fest: Philipp und Claudia Zangerl (derzeit Pächter am Brandstadl) werden voraussichtlich das Restaurant übernehmen und ausbauen.

Neuübernahme bei Funk Seissl

Neue Entwicklung bei der Fa. Funktechnik Seissl in Schwoich: Martin Steinbacher hat mit 1. Oktober die Sparte Funktechnik übernommen. Steinbacher ist seit über 30 Jahren als Funktechniker im Unternehmen tätig. Das bewährte Team wird Kunden auch in Zukunft zur Verfügung stehen, da alle fünf Mitarbeiter übernommen wurden.

Freie Plätze in der Waldkinderkrippe

Das „Schubi-Tree“ ist eine Waldkinderkrippe in Schwoich für 2 bis 4-Jährige, die ganzjährig geöffnet ist (Montag bis Freitag von 07:15 bis 14 Uhr). Derzeit gibt es noch freie Plätze. Kontakt: Schubi-Tree Waldkinderkrippe, Höhe 50, Schwoich. Tel. 05372/61020 www.schubi-du.at



DIESER RIESIGE BOVIST ist im Garten von Sebastian Rieder herangewachsen. „Er hat durch und durch weißes Fleisch und lässt sich panieren wie ein Schnitzel“, freut sich der Ascher Wast über sein Prachtexemplar.

Nahversorgung: Schwoicher SPAR sucht Standort

In Schwoich gibt es seit längerem Bemühungen, einen neuen Standort für die SPAR-Filiale zu finden, um die Nahversorgung für die Bevölkerung dauerhaft zu sichern. Das derzeitige Geschäft platzt seit geraumer Zeit aus allen Nähten, auch die Parksituation ist problematisch. „Die SPAR möchte deshalb in Schwoich ein Projekt realisieren, das neben einem neuen Markt auch Wohnungen vorsieht“, berichtet Bgm. Josef Dillersberger. Voraussetzung ist freilich, dass man im Zentrum auch ein entsprechendes Grundstück findet. Derzeit laufen entsprechende Gespräche mit dem Grundbesitzer und der WE.

Förderung für Elektro-Fahrzeuge

Die Gemeinde Schwoich unterstützt bekanntlich seit dem Jahr 2013 den Ankauf von Elektro-Fahrzeugen. Dabei hat der Gemeinderat nun in seiner Sitzung vom 12. November eine Änderung beschlossen: Die Förderung von E-Bikes läuft mit Ende dieses Jahres aus, dafür wird jene für E-Mopeds und E-Autos auf 300 Euro erhöht (gilt nur für den Ankauf von Neufahrzeugen).

Schwoich feiert seine Jubel-Hochzeiter



Wie alle Jahre gab es auch heuer in Schwoich eine kleine Feier für einige Jubelpaare. Elisabeth und Josef Sonnerer, Christine und Franz Malina, Anni und Alois Egerbacher, Elfriede und Julius Kollaczia sowie Renate und Richard Mair konnten im Laufe des Jahres 2018 nach 50 Ehejahren ihre Goldene Hochzeit feiern. Theresia und Anton Duregger haben im Jahr 1958 in Kufstein geheiratet, konnten also heuer sogar das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begehen

(leider konnten beide an der gemeinsamen Feier nicht teilnehmen). Am 27. November zelebrierte Mag. Franz Reinhartshuber für die Jubelhochzeiter einen Gottesdienst, danach überbrachte BH-Stv. Dr. Herbert Haberl die Glückwünsche des Landes (samt obligater Ehrengabe). Bgm. Josef Dillersberger gratulierte im Namen der Gemeinde mit einem Blumenstrauß und lud die Jubilare zu einem gemütlichen Nachmittag im Gasthof Kirchenwirt.

Bezirkssingen mit 14 Chören in Schwoich



„Singen is unser Freid“ – das war das Motto des großen Bezirkssingens, das die Sängerrunde Schwoich unter Obmann Hans Harlander am 13. Oktober für den Tiroler Sängerbund ausgerichtet hat. TSB-Obmann Manfred Düringer und Bgm. Josef Dillersberger konnten 14 Chöre begrüßen, die dem Publikum im Schwoicher Mehrzwecksaal ein abwechslungsreiches Programm boten. Mit dabei: Die Männergesangsvereine aus Kramsach, Kirchbichl,

Brandenberg und Niederau, die Sängerrunde Ebbs, die Chorvereinigung Erl, der Trachtler Chor, der Kirchenchor Schwoich, die Sparchner Manda, die Häringer Sänger, die Sängerrunde Auffach, der Kufsteiner Singkreis und der MGV Ismaning, der aus Bayern angereist war. Am Ende gab's nicht nur Komplimente für die gelungenen Darbietungen der einzelnen Chöre, sondern auch für die Schwoicher Sänger, die die Veranstaltung perfekt organisiert hatten.



Thomas Steinbacher und Andreas Gschwentner neue Schützenkönige

Die Schützenkompanie Schwoich freute sich auch beim heurigen Hochzeits-, Geburtstags- und Königsschießen über einen großen Andrang. Zahlreiche Mitglieder trafen sich am 22. und 23. September am neuen Schießstand der Schützengilde, um die treffsichersten aus den eigenen Reihen zu ermitteln.

Der neue Schützenkönig der Kompanie Schwoich heißt Thomas Steinbacher. Er setzte sich mit 126 Ringen (15 Schuss liegend frei) knapp vor Martin Höck und Klaus Thaler (beide 124) durch und trägt nun im kommenden Jahr die

Schützenkette der Kompanie.

Bei den Marketenderinnen und Schützenfrauen legte Christine Gschwentner mit 140 Ringen (15 Schuss liegend aufgelegt) die beste Serie hin, knapp gefolgt von Silvia Egger und Sabrina Traven. Bester Jungschütze war (wie schon 2015) der 12jährige Andreas Gschwentner mit 136 Ringen (15 Schuss liegend aufgelegt) vor Julia Bichler und Paul Gschwentner.

Den besten Schuss auf die Bildscheibe setzte Andi Schellhorn ab, auf den Plätzen landeten Julia Bichler und Paul Gschwentner. Den besten Schuss auf die Bildscheibe setzte Andi Schellhorn ab, auf den Plätzen landeten Julia Bichler und Paul Gschwentner.



Von links: Hauptmann Alois Thaler, Andi Schellhorn, Christine Gschwentner und die zwei neuen Schützenkönige Andreas Gschwentner und Thomas Steinbacher.



„FAHR´MA HOAM, FAHR´MA HOAM!“ Herrliches Herbstwetter war den Schwoicher Almbauern heuer bei ihrem traditionellen Almbtrieb beschert. Am 22. September ging´s vom Steinberg wieder zurück in die heimatischen Ställe, und natürlich wurde an der Schwoicher Brücke wieder der obligate Zwischenstopp eingelegt, um sich für die letzte Etappe mit einem Schnapsl zu stärken.

Todesfälle

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Alois Waldner im 91. Lebensjahr
Trude Achrainger-Huber im 82. Lebensjahr
Gottfried Kaider im 78. Lebensjahr

Das nächste Schwoicher „Forum“ erscheint wieder im März 2019

Auch heuer hat die Gemeinde Schwoich wieder Menschen mit Behinderung zu einem Ausflug eingeladen. Begleitet von Bgm. Josef Dillersberger und Vizbgm. Peter Payr ging die Fahrt am 15. September mit Riccie Gruber und einer Mitarbeiterin vom Samariterbund nach Innsbruck, wo die 31 Personen im Schloss Ambras sehr zuvorkommend aufgenommen wurden. Bestens betreut konnte man bei einer interessanten Schlossführung und im Restaurant einen wunderschönen Tag verbringen.



Viel Applaus für „Kapitän Sonnerer und seine Crew“

Volles Haus und viel Applaus! Das traditionelle Cäcilienkonzert der BMK Schwoich war eine spannende und abwechslungsreiche musikalische Reise...

Es war keine leichte Kost, die Kapellmeister Herbert Sonnerer an diesem Abend servierte. Das Publikum freute sich etwa über einen Ausflug in die Welt der Oper mit Ausschnitten aus Rossinis „Barbier von Sevilla“, dem die schwierige Polka Mazur „Unter vier Augen“ folgte. Die ultimative Herausforderung aber war die „Third Suite“ von Robert Jager. Die drei Sätze des Werkes sind geprägt von ständigen Takt- und Tempowechseln, die von der gesamten Kapelle höchste Konzentration fordern. Ein gewagtes Unterfangen, doch der Mut wurde belohnt – die BMK Schwoich meisterte die Hürde souverän.

Nicht minder schwierig der Einstieg in den zweiten Teil mit „Dionysos takes a little walk“ von Thomas Doss. In „Bésame mucho“ konnte Dominik Strasser als Solist sein Können auf dem Flügelhorn unter Beweis stellen, „Kapitän“ Herbert Sonnerer nahm im „Journey Notebook“ von Meys & Hermans das Publikum mit auf eine spannende Reise, und mit Elton Johns weltberühmtem „Circle of life“ und anderen Ohrwürmern aus dem „König der Löwen“ schloss sich auch der Kreis eines abwechslungsreichen Konzertes. Zwei Zugaben und viel Applaus beendeten schließlich den musikalischen Höhenflug.

Ehrungen

Der Abend bot auch den Rahmen für zwei Ehrungen. Für seinen Einsatz bei der BMK Schwoich wurde

Angelehnt an das Jahresmotto „Mein Schwoich – mein Dorf“ lud die Kinderkrippe Raupelchen am 9. November wieder zur Laternenfeier ein. Nach dem Einzug in die Kirche wurde gemeinsam mit Diakon Franz Reinhartshuber eine nette Feier gestaltet, und bevor die Lichter der Laternen-Häuschen ausgingen, teilten die Kinder noch selbstgebackene Lebkuchenhäuschen.



Die Geehrten Josef Strasser und BMK-Obmann Christian Lengauer-Stockner sowie Gold-Musikant Dominik Strasser mit NR Klaus Prinz, Bgm. Josef Dillersberger, Kapellmeister Herbert Sonnerer und Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter (von links).

Josef Strasser ausgezeichnet. Er steht seit 35 Jahren in den Reihen der Kapelle, war 10 Jahre als Obmann-Stv. im Vorstand vertreten und ist seit 2008 als verlässlicher Notenwart aktiv. Eine Ehrung gab es auch für den „Chef“ selber: Christian Lengauer-Stockner ist seit 1996 Mitglied der Kapelle, die er nun seit 10 Jahren als umsichtiger Obmann führt. Musikbund-Obmann Sebastian Neureiter überreichte beiden das Grüne Verdienstzeichen des Landesverbandes, Bgm. Josef Dillersberger stellte sich mit einem Präsent der Gemeinde ein, und auch der Bürgermeister unserer Partner-Gemeinde St. Nikola, NR Klaus Prinz, gratulierte den Geehrten.



Beifall gab's für die erfolgreichen JungmusikantInnen und einen Sonderapplaus für Dominik Strasser (Bild): Er hat heuer das Leistungsabzeichen in Gold auf dem Flügelhorn abgelegt und stellte beim Konzert als Solist sein Können unter Beweis.





Schett und Ellmerer Schwoicher Tennis-Meister 2108

Der TC Schwoich hat seine Vereinsmeisterschaften Mitte Oktober abgeschlossen. Patricia Schett und Markus Ellmerer holten sich heuer die begehrten Titel.

Viel Spannung versprach das Herren-Finale, in dem sich „Altmeister“ Markus Ellmerer und der junge Thomas Egerbacher gegenüber standen. Die Zuschauer erlebten zwei Sätze Power-Tennis auf hohem Niveau, letztlich setzte sich Routinier Markus Ellmerer mit 7:6 und 6:2 durch und sicherte sich den Titel.

Extrem spannend auch das Finale im B-Bewerb, in dem Christian Pecha nach hartem, ausgeglichener Kampf seinen Obmann Christian Reiner mit 2:6/6:4 und 6:2 in die Knie zwang.

Das Damen-Finale war eine klare Angelegenheit für Patricia Schett, sie entschied das Endspiel mit 6:2/6:1 gegen Christa Kirchmair für sich.

Mit Noah Lambauer und Hermann Bellmann stand eine Paarung im Doppel-Endspiel, die im Halbfinale gegen Ellmerer/Ellmerer im Champions Tiebreak schon aussichtslos mit 4:9 zurück lag, das Match aber noch heruntriss und mit 11:9 gewann! Das Finale gegen Christian Pecha und Bernhard Kirchmair entschied dann ein



Die strahlenden Sieger der Tennis-Vereinsmeisterschaften mit Obmann Christian Reiner.

überragender Noah Lambauer praktisch im Alleingang (6:1/6:0). Das Damen-Doppel entschieden Daniela Sollerer und Patricia Schett für sich.

Das Mixed-Finale entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Vanessa Pfisterer und Christian Pecha hol-

ten sich Satz 1 locker mit 6:0, doch Carmen Mayr und Alexander Bosin kämpften sich zurück und gewannen den zweiten Satz im Tiebreak. Satz 3 ging dann – auch dank lautstarker familiärer Fan-Unterstützung – mit 7:5 an Pecha/Pfisterer.

Und schließlich spielte auch der „Tennis-Express“ von Peter Pfisterer seine Meisterschaften aus. Dabei holte sich überraschend der Schwoicher Rohdiamant Norbert Fankhauser vor Erich Arnold den Sieg und den inoffiziellen Titel „Rookie of the year“.

Tennis-Jugend ermittelte ihre Vereinsmeister

Die Vereinsmeisterschaften der Schwoicher Tennis-Jugend fanden heuer Ende September statt. Dabei setzte sich zum ersten Mal Raphael Leps durch, der sich nicht zuletzt aufgrund seiner starken Aufschläge zum Jugend-Vereinsmeister kürte.

In der Schüler-Gruppe konnte sich Angus Mair knapp behaupten. Bei der stärksten Gruppe, den Tennis-Anfängern, ging der Sieg an Stefan Fankhauser, der alle Spiele gewinnen konnte. Für jeden Teilnehmer gab es tolle Preise, Pizza und Eis.

Im September waren die Kids dann noch zum Rückrunden-Vergleichskampf in Thiersee eingeladen. Nach der letzten Heimmiederlage war man nicht nur hoch motiviert, sondern auch spielerisch verbessert und holte sich so mit viel Einsatz den Auswärtssieg.



Tennis macht Spaß! Die frischgebackenen Schwoicher Nachwuchs-Meister mit den Betreuern Peter, Vanessa und Martin Pfisterer.

Erfolgreiche Brüder



Tolle Erfolge feierten heuer die beiden Schwoicher Duncan und Angus Mair im Mountainbike-Orientierung. Duncan (rechts) ist erneut österreichischer U14 Sieger, sein Bruder Angus holte den Vizemeister-Titel. Duncan ist auch Tiroler U12 Sieger im Orientierungslauf.

Licht und Schatten beim Wintersportverein Schwoich

Der Wintersportverein Schwoich hat in seiner letzten Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt. Sorge bereitet die Zukunft des nordischen Zentrums.

„Exakt 809 Mitglieder zählt der WSV Schwoich derzeit – das ist Rekord!“, freute sich WSV-Präsident Sebastian Thaler in seiner Bilanz über das abgelaufene Jahr, in dem der Verein wieder an vielen „Fronten“ und bei vielen Veranstaltungen präsent war – vom Fußballturnier bis zum Skirennen spannt sich der sportliche Bogen. Über die diversen Aktivitäten und Erfolge berichteten die beiden Obmänner Toni Lengauer-Stockner und Andi Leps sowie die Sportwarte Peter Bamert (nordisch) und Klaus Ritzer (alpin), die mit ihren Schützlingen im Winter jede Woche bei den verschiedensten Rennveranstaltungen auf Pistis und Loipe unterwegs sind. Speziell für die intensive Nachwuchsarbeit gab’s auch Applaus und Dank von Bgm. Josef Dillersberger, TSV-Bezirksreferent Sepp Juffinger und ASVÖ-Vertreter Hans Schlichenmaier.

Der Gemeindechef hatte dann leider keine guten Nachrichten für die Wintersportler: Das nordische



Die geehrten WSV-Mitglieder mit Bgm. Josef Dillersberger, TSV-Obmann Sepp Juffinger, ASVÖ-Bezirksvertreter Hans Schlichenmaier und WSV-Präsident Sebastian Thaler.

Zentrum, das in Sonnendorf aufgebaut wurde, steht vor dem Aus, der Grundbesitzer hat Eigenbedarf angemeldet. Dillersberger: „Es schaut so aus, als ob das der letzte Winter für das nordische Zentrum an dieser Stelle sein wird. Wir werden uns wahrscheinlich einen neuen Standort suchen müssen!“

Ehrungen

Die Versammlung bot auch den passenden Rahmen, um verdiente Sportler und Funktionäre für ihre Leistungen auszuzeichnen. Das WSV Ehrenzeichen in Bronze erhielten Peter Bamert, Uli und Timo Henk, Anna Ritzer, Maria und Georg Seeberger, Christian Reiner und Gidi Ritzer.

Das WSV Ehrenzeichen in Silber wurde an Andi Leps überreicht, das TSV Ehrenzeichen in Bronze an Uli Henk. Und schließlich verlieh Hans Schlichenmaier das ASVÖ-Ehrenzeichen in Gold an WSV-Urgestein Bernhard Kirchmair für dessen Verdienste als Funktionär, Kampfrichter und Nachwuchs-Betreuer.

Dorfmeisterschaft im Stockschießen



Der ESV Schwoich lädt wieder zur großen Dorfmeisterschaft im Stockschießen für Betriebe, Stammtische, Vereine und andere Gruppierungen. Geschossen wird am 4. und 5. Jänner, am 28. Dezember und 2. Jänner steht die Anlage ab 18 Uhr zum Training zur Verfügung. Anmeldungen bei Albert Höck, Tel. 0650/7772 537.



Das Kranzstechen der „Hoppareiter – Schwoicher Pferdefreunde“ im Reitstall von Markus Schellhorn war heuer wieder ein voller Erfolg: 37 Teilnehmerinnen kämpften am 23. September um jedes Kranz, das anschließende Hufeisenwerfen kostete aber so manchen wieder wertvolle Sekunden. In allen Disziplinen konnten heuer die Hausherrn triumphieren:

Martina Schellhorn erkämpfte sich auf „Frühlingsduft“ den Sieg, dicht gefolgt von Christine und Markus Schellhorn auf „Caro“ und „Frühlingsduft“. Auch Leonhard Schellhorn war in der Führzügelklasse auf „Babsi“, dem kessen Shetlandpony vom Veitenhof, phänomenal. Und so freuen sich die Pferdefreunde schon auf die nächsten Wettbewerbe im neuen Jahr.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2018 bis März 2019

DEZEMBER

- 15. Adventfeier für die Senioren (14 Uhr, Mehrzwecksaal)
- 15. Schwoicher Adventsingen (19 Uhr, Pfarrkirche)
- 16. Zammkemma im Advent (15 Uhr beim Musikpavillon)
- 24. Landjugend: „Warten auf ´s Christkind“ – Spielevormittag im Kindergarten
- 26. Bundesmusikkapelle: Festgottesdienst (8.30 Uhr) – anschließend Christbaum-Versteigerung im Mehrzwecksaal und Konzert des Schwoicher Jugendblasorchesters
- 27.-29. WSV: Kinderschikurs
- 30. WSV: 1. Raiba-Cup, anschließend Kindersilvester und abends Vorsilvester-Party
- 31. FC: Kindersilvester mit Fackelzug und Feuerwerk ab 16.30 Uhr

JÄNNER

- 03./04. Die Sternsinger sind unterwegs
- 04./05. ESV: Dorfmeisterschaft im Stockschießen
- 05. Christbaum-Versteigerung der Sängerrunde (20 Uhr, GH Neuwirt)
- 06. Gottesdienst mit den Sternsängern (8.30 Uhr)
- 08. Erwachsenenschule: Beginn Schnitzkurs mit Hans Feldkircher
- 08. Schützengilde: Saisonschießen Luftgewehr und Pistole (jeweils Dienstag und Freitag bis zum 22.03.)
- 09. Raupelinnen: Baby- und Kleinkindtreff (15-17 Uhr), weitere Termine: 16., 23. und 30.01.
- 11. WSV: 2. Raiba-Cup
- 12./13. Schiausflug der Landjugend
- 17. Erwachsenenschule: Beginn Gymnastikkurs mit Elke Mariacher
- 22. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
- 23./24. Pensionisten: Landes- und Bundesschimeisterschaft in Fieberbrunn
- 25. WSV: 3. Raiba-Cup
- 28. Erwachsenenschule: Beginn Acrylmalkurs mit Ingeborg Goebel
- 31. Pensionisten: Jahreshauptversammlung (13.30 Uhr, GH Neuwirt)

FEBRUAR

- 02. Lichtmess-Gottesdienst (19 Uhr)
- 02. Landjugend: Rodelrennen mit Ice Age-Party beim Bananensee
- 03. WSV: Nici-Cup Kombi-Race
- 05. Raupelinnen: Offener Spielenachmittag (15-17.30 Uhr)
- 06. Raupelinnen: Baby- und Kleinkindtreff (15-17 Uhr), weitere Termine: 13., 20. und 27.02.
- 12. Pensionisten: Landesrodeln in Maria Waldrast
- 14. WSV: Rossignol-Raiffeisen Kids Cup

- 16. WSV: Dorf- und Vereinsmeisterschaft alpin (Parallel-Riesentorlauf)
- 17. WSV: Vereinsmeisterschaft nordisch
- 22. Bäuerinnen: Exkursion zur Tirol Milch
- 22. Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung (20 Uhr, GH Neuwirt)
- 23. Theaterrunde: Erster Schwoicher Theaterball
- 26. Konzert der Landesmusikschule

MÄRZ

- 02. Raupelinnen: Großer Schwoicher Kinderfasching
- 02. WSV: Fasching-Seilrennen am Hochfeldferner
- 03. Landjugend: Pensionisten-Fasching beim Neuwirt
- 05. Raupelinnen: Offener Spielenachmittag (15-17.30 Uhr)
- 06. Raupelinnen: Baby- und Kleinkindtreff (15-17 Uhr), weitere Termine: 13., 20. und 27.03.
- 08. FF Schwoich: Jahreshauptversammlung (20 Uhr, GH Egerbach)
- 26. Erwachsenenschule: Beginn Yogakurs mit Peter A. Thomaset
- 27. WSV: „Seidenstraße“ – Vortrag von Helmut Pichler (Gosauer)
- 30. FC Schwoich – Stumm (17.30 Uhr)

Skibetrieb am Hochfeld startet wieder

Wenn das Wetter mitspielt, dann kann am 15. und 16. Dezember am Schwoicher Hochfeld der Skibetrieb wieder gestartet werden, ab 22. Dezember ist der Lift dann wieder durchgehend in Betrieb. Die Betriebszeiten: Montag bis Freitag von 12-16 Uhr, Samstag, Sonntag von 09-16 Uhr (in den Ferienzeiten Montag bis Sonntag von 09-16 Uhr).



Aktion für Musikklasse war erfolgreich



Über eine kurze musikalische Darbietung von Volksschülern freuten sich vor kurzem Kunden des Schwoicher SPAR-Geschäftes und der Raiffeisenbank. Der ernste Hintergrund: Die VS Schwoich führt eine Musikklasse unter der Leitung von Magdalena Moser. Doch der Bestand der sogenannten Musikvolksschulen war in Gefahr. „Das Bundesministerium wollte dieses Schulprojekt offenbar einsparen, deshalb haben alle Volksschulen mit musikalischem Schwerpunkt in Österreich am 29. November einen Aktionstag durchgeführt“, erklärt VS-Direktorin Andrea Bichler. Mittlerweile steht fest: Die Musikklassen können im Rahmen der Schulautonomie weitergeführt werden, das Land stellt die notwendigen Ressourcen zur Verfügung!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich
6334 Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:

Hermann Nageler
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Dillersberger

Satz:

Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:

Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Gedruckt nach der Richtlinie
"Druckerzeugnisse"
des Österreichischen
Umweltzeichens.
UW-Nr. 873